

estAktuell

ELEKTRONIKSCHULE TETTANG
Tel.: 07542 9372-0 Fax: 07542 9372-40

Oberhofer Straße 25, 88069 Tettang
www.elektronikschule.de, info@elektronikschule.de

Elektronikschule erhält erste E-Tankstelle Tettangs

Am 25.04.2017 wurde auf dem Parkplatz der Elektronikschule eine Tankstelle für Elektrofahrzeuge eingeweiht



Bernhard Schultes (Koordinator und Geschäftsführer der Netzwerk Oberschwaben GmbH), Peter Neisecke (Leiter Umweltschutzamt Bodenseekreis), Ariane Wenig (Umweltschutzamt), Michael Hofmann (Geschäftsführer Regionalwerk), Jochen Würstle (Schulleiter **est**), Uwe Hermanns (Finanzdezernent), Julia Nordmann (Umweltbeauftragte **est**)

Der Bodenseekreis als Träger der Elektronikschule fördert seit 2012 die Elektromobilität. Dabei wurden zunächst Fördermittel des Bundes in Höhe von 3,6 Mio Euro verwendet, um 30 Ladestationen zu errichten, 4 Säulen befinden sich im Landkreis Ravensburg. Die Zahl der im Bodenseekreis angemeldeten vollelektrischen Fahrzeuge und Hybridfahrzeuge nahm in diesem Zeitraum von etwa 30 auf heute knapp über 200 zu.

Fortsetzung auf Seite 2

Informationsabende
am Mittwoch, 22. November 2017 und
Montag, 29. Januar 2018
jeweils um 19.00 Uhr in der Elektronikschule

Informationen über Ausbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten in Vollzeit oder berufsbegleitend.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Neue Technikerschule mit Schwerpunkt Industrie 4.0

Die Digitalisierung der Wirtschaft und der Arbeitswelt ist in vielen Wirtschaftszweigen bereits Realität. Um den technologischen Anforderungen der Industrie 4.0 gerecht zu werden, sind entsprechend qualifizierte Fachkräfte notwendig.

Als Zukunftsmodell der Weiterbildung zum Techniker bietet die Elektronikschule ab September 2017 in der Fachschule Informationstechnik in Voll- und Teilzeit eine Ausbildung mit dem neuen Schwerpunkt „Industrieanlagen/Industrie 4.0“ an. In diesem Bildungsgang wird die Informationstechnik mit den Themen intelligenter Industrieanlagen verknüpft. Die Fächer Computersysteme, Netzwerktechnik und Programmierung werden dabei inhaltlich auf das Themenfeld Industrie 4.0 ausgerichtet. Zudem werden die Bereiche Robotik, SPS-Programmierung und Prozessvisualisierung als neue Inhalte vermittelt.

Als Schulungs- und Demonstrationsanlage dient die neu entwickelte iLernfabrik 4.0.

Sie besteht aus insgesamt sechs Modulen an denen entsprechende Lernaufgaben bearbeitet werden.

Nach ihrer Ausbildung können die „Staatlich geprüften Techniker“ ihr an der **est** gewonnenes Know-How und ihre Fähigkeiten

Fortsetzung auf Seite 2

E-Tankstelle

Fortsetzung von Seite 1

Die Tankstellen werden natürlich auch von Durchreisenden genutzt. Die Auslastung der Säulen ist dabei unterschiedlich, liegt aber im



Probesitzen im Twizy

Schnitt bei einer Ladung pro Säule und Tag. Der Nutzen mag momentan eher gering erscheinen, ist aber als Anschubprojekt für die Zukunft zu verstehen. Hoffentlich kann man in kurzer Zeit über die geringe Auslastung schmunzeln.

Nach Wegfall der Bundesfördermittel errichtet der Bodenseekreis in diesem Jahr vier Ladesäulen in Eigenregie. Laut Peter Neisecke, dem Leiter des Umweltschutzamts, sind danach keine weiteren Säulen eingeplant. Während die ersten E-Tanksäulen im Rahmen des Projekts „emma – e-mobil mit anschluss“ errichtet wurden, gehören die neuen Säulen dem Landkreis und werden zusammen mit verschiedenen Stromversorgern errichtet. Die Säule an der Elektronikschule erhält ihren Strom von der Regionalwerk Bodensee GmbH.

Die Standortwahl richtete sich in erster Linie nach der Zahl der in Tettngang inzwischen vorhandenen Elektrofahrzeuge und dem Bestreben, noch ein paar Lücken aus dem emma-Projekt zu schließen. Der Standort der Elektronikschule zwischen Stadt und B 467 ist dabei ideal. Natürlich hat es auch einen besonderen Reiz, wenn die E-Tankstelle an der E-Schule steht, zumal die [est](#) für ihr Umweltengagement bekannt ist.

An der E-Tankstelle können 2 Fahrzeuge an Mennekes Typ 2-Ladeanschlüssen mit jeweils 22 KW geladen werden, dies genügt, je nach Fahrzeug, um nach einer halben Stunde Ladezeit 50 bis 100 km weit zu fahren. Die Ladung ist kostenlos und kann mit jeder Karte vorgenommen werden, die über einen RFID-Chip verfügt. Wie bei der Einweihung zu erfahren war, ist die kostenlose Ladung bei praktisch allen E-Tankstellen darin begründet, dass sich der entnommene

Strom nicht korrekt messen lässt. Zum derzeitigen Stand der Technik wäre nur eine Abrechnung über die Ladezeit möglich.

Die Einweihung fand an der [est](#) mit einem kleinen Festakt im Eingangsbereich statt.

Besonders freut sich der Kollege Boneberg über die Tankstelle auf dem Parkplatz, da er seinen Twizy jetzt nicht mehr über ein Kabel auf dem Schulhof tanken muss.

Holger Kraft

Techniker „Industrie 4.0“

Fortsetzung von Seite 1

ten vor dem Hintergrund von Big Data, Internet der Dinge (Internet of Things, IoT), Cyber-Physical-System (CPS) und Vernetzung zielgerichtet in ihrer weiteren beruflichen Laufbahn einbringen. Als hochqualifizierte Fachkräfte mit vertieften Kenntnissen und praktischen Fertigkeiten sind sie infolge zunehmend anspruchsvollerer Tätigkeiten bei der Entwicklung, Projektierung, Konstruktion und Herstellung von immer hochwertigeren Produkten und Dienstleistungen in den o. g. Bereichen der Wirtschaft und Industrie sehr gefragt.

Harald Bäurle,
Abteilungsleiter Fachschulen

Einrichtung einer 3. BFE-Klasse für Geflüchtete

Im Schuljahr 2017/18 kommt wegen der zurückgehenden Flüchtlingszahlen an der Elektronikschule keine VABO-Klasse zustande (Vorbereitungsjahr Arbeit und Beruf ohne Deutschkenntnisse). In vielen Fällen hat sich leider gezeigt, dass die Schüler nicht in der Lage waren, nach dieser kurzen Zeit eine duale Ausbildung zu beginnen.

Schon in der letzten VABO-Klasse wurde Unterricht in der Werkstatt angeboten, der von den Schülern gut angenommen wurde. Neben dem reinen Spracherwerb konnten die Schülerinnen und Schüler hier ihre praktischen Fähigkeiten anwenden und erweitern. Dadurch wurde auch das Interesse an der Elektrotechnik geweckt.

In der Berufsfachschule Elektrotechnik findet das erste Lehrjahr der Ausbildung in einem Elektroberuf statt. Aufgrund des integrierten Betriebspraktikums und der Möglichkeit, zusätzlichen Deutschunterricht anzubieten, ist diese Schulart der ideale Einstieg für junge Flüchtlinge, denen noch bestimmte Voraussetzungen für eine duale Ausbildung fehlen. Daher eröffnet die [est](#) im kommenden Schuljahr eine 3. BFE-Klasse für Schüler mit mangelnden Deutschkenntnissen, um ihnen einen Einstieg in eine Ausbildung in einem Elektroberuf zu ermöglichen.

Hermann Müller,
Abteilungsleiter Berufsschule/
Berufsfachschule

Schulsozialarbeit an der Elektronikschule



Mein Name ist Saadet Cekelez, ich bin 33 Jahre alt und in Friedrichshafen aufgewachsen. Im Mai 2016 ist unsere Tochter

Lou-Éla auf die Welt gekommen. Nach der Ausbildung zur Arzthelferin und nachdem ich fast 10 Jahre in diesem Berufsfeld arbeitete, studierte ich Sozialwirtschaft an der Fachhochschule in Kempten. Während des Studiums war ich in der sozialpädagogischen Familienhilfe tätig. In meiner Abschlussarbeit befasste ich mich mit Jugendlichen mit Migrationshintergrund im Übergang zwischen Schule und Berufsausbildung.

Seit September 2015 arbeite ich im Christlichen Jugenddorfwerk Deutschland (CJD) Bodensee-Oberschwaben und seit April

2017 mit einem Stellenumfang von 50 % als Schulsozialarbeiterin an der Elektronikschule. Hier löste ich Frau Kern ab und arbeite mit dem Beratungslehrer, Herrn Yorck Hirschberg, zusammen. Sein Schwerpunkt liegt eher auf der Schullaufbahnberatung und meiner auf der Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern und Ämtern.

Mein Ziel ist es, junge Menschen bei ihrer schulischen Entwicklung und ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen.

Meine Tätigkeitsschwerpunkte sind:

- Einzelfallhilfe bei Fragen und Problemen in allen Lebenslagen. Also nicht nur in der Schule, sondern auch im Ausbildungsbetrieb oder in der Familie.
- Beratung von Eltern und anderen Bezugspersonen durch Schulungen und Vermittlungsangebote.

- Kooperation & Netzwerkarbeit mit Institutionen (z. B. Jugendamt, Beratungsstellen, Agentur für Arbeit, Jobcenter, Sozialamt, etc.) und die enge Zusammenarbeit mit Schulleitung und Lehrkräften der **est**.

Meine Arbeit unterliegt der Schweigepflicht.

Ich bin gerne für Euch/Sie da!

Saadet Cekelez

est Raum A0.24

Montag bis Mittwoch:

08.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag: 10.00 bis 14.00 Uhr

Gerne auch nach Vereinbarung

E-Mail:

cekelez@elektronikschule.de

Tel. Mobil: 0151 40638059

Tel. Festnetz: 07542 9372-23

Die Finanzierung erfolgt durch das Landratsamt Bodenseekreis und das Sozialministerium Baden-Württemberg.

Praktikums- und Studienreise von **est**-Berufskollegiaten in Polen

Vom 28. März bis 12. April wurde das Partnerschaftsprojekt zwischen den schulischen Kooperationspartnern ZSE-E Radomsko und der **est** fortgesetzt.

Die Vorjahres-Idee deutsch-polnischer Kochrezept-Dokumentationen wurde frisch aufgelegt und unter technisch wie räumlich veränderten und erweiterten Rahmenbedingungen neu inszeniert.

Beim Besuch in Polen arbeiteten mehr als 30 Studenten der ELEKTRYK [ZSE-E] und der **est** als Drehbuchautoren, Regisseure, Kameralleute, Studiot Techniker, Regieassistenten und anderes mehr.

Die Zubereitung der internationalen Speisen und Gerichte wurde in einem professionell ausgestat-

und-montage, Effekte, Audio-Editing, Untertitel, Vor- und Abspann.



teten Studio mit bis zu vier parallel aufzeichnenden Kameras filmisch dokumentiert. Dazu wurde ein Deutsch-Unterrichtsraum vollständig umfunktioniert.

Ähnlich viel Arbeit wie in Vorbereitung und Aufnahme investierten die Teilnehmer dann in Videoschnitt und Nachbearbeitung: Für Trimming, Bildbearbeitung

Am Ende standen sechs dokumentarische Filme zum Thema Kochen, die in ihrer Umsetzung unterschiedlichste Ansätze verfolgten. Mal nüchtern-objektiv, mal humoristisch, mal in Englisch, mal in Deutsch-Polnisch, mal mit, mal ohne O-Ton.

Alle Produktionen aber gleichen sich darin, dass sie in sechs deutsch-polnischen Gruppen realisiert wurden, die allesamt ausgezeichnet zusammenarbeiteten und miteinander viel Spaß hatten.

Christoph Nimsch

Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Elektronikschule bei VAUDE

Am 3. Mai fanden sich 23 Mitglieder des Fördervereins bei der Firma VAUDE in Obereisenbach ein, um zunächst einen Imbiss in der VAUDE-Kantine einzunehmen. Während der Verköstigung referierte Irina Heilmann über die Geschichte, die Philosophie und das Engagement von VAUDE. Anschließend führte sie die Teilnehmer durch die „VAUDE-Manufaktur“ in der die Produktion von Fahrradtaschen in Obereisenbach stattfindet. Obwohl es inzwischen schon kurz vor 19.00 Uhr war, konnten noch einige Arbeiter beim Verschweißen des PVC-freien Planenmaterials beobachtet werden.



Verabschiedung von Roland Manghard (ifm, Mitte) nach langjähriger Mitgliedschaft im erweiterten Vorstand des Fördervereins durch den Vorsitzenden Dr. Gregor Häberle (ZF). Vorne links Alfred Heß (ehemaliger Geschäftsführer des Fördervereins und Schulleiter der **est**)



Eingangsbereich bei VAUDE

Bei der anschließenden Jahreshauptversammlung erhielten die Mitglieder einen Überblick über das Engagement des Fördervereins im letzten Jahr bei der Durchführung

verschiedener Kurse, Hilfe bei den Schulpartnerschaften und dem Schüleraustausch. Zusätzlich wurden sie über die Entwicklungen an der **est** im letzten Jahr informiert.

Der Schatzmeister Christoph Förstner stellte die Kassenlage dar und wurde von den Kassenprüfern und den anwesenden Mitgliedern entlastet.

Holger Kraft

Blutspendetag

Am Vormittag des 16. März fand, in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Roten Kreuz, im Erdgeschoss der **est** die erste Blutspendeaktion der SMV statt.



Andrang beim Ausfüllen der Fragbögen

Es wurden etwa 60 Spenden von Schülern und Kollegen geleistet. Die Zahl lässt sich sicher noch

steigern, beachtenswert ist die Zahl der vielen Erstspender, die hoffentlich zu Wiederholungstärtern werden.



Blutentnahme (im Karohemd: Hansjörg Rixner, Hausmeister der **est**)

Die SMV plant die Wiederholung der Aktion im nächsten Schuljahr.

Holger Kraft



Impressum

Herausgeber: **Elektronikschule Tettang**
Verantwortlich: Jochen Würstle

Redaktion: Holger Kraft
Fotos: **est**

Die nächste Ausgabe der **estAktuell** erscheint im Januar 2018.